

Weihnachten – Am Heiligen Abend

Kehrvers GL 657, 3 oder:

Von der Huld des Herrn will ich e - wig sin - gen.

T: Ps 89, 2a
M u. S: Anton Stingl jun.

Psalm 89, 4-5. 16-17. 27 u. 29

1. »Ich ha - be ei - nen Bund ge - schlos - sen mit mei - nem Er - wähl - ten, ich ha - be

Da - vid, mei - nem Knecht, ge - schwo - ren: Dei - nem Haus geb ich auf e - wig Be - stand,

und von Ge - schlecht zu Ge - schlecht rich - te ich dei - nen Thron auf.« Kv

2. Se - lig das Volk, das den Ju - bel - ruf kennt! Sie wan - deln, Herr, im

Lich-te dei-nes An - ge - sichts. Ob dei-nes Na-mens fro - lo - cken sie

al - le - zeit, durch dei - ne Ge - rech-tig - keit sind sie er - ho - ben. Kv

3. Er wird mich ru-fen: ›Du, mein Va - ter! Mein Gott! Fels mei-nes Hei-les! Auf

e-wig wer-de ich ihm mei-ne Huld be-wah-ren, mein Bund ist be - stän-dig mit ihm. Kv

T: Münsterschwarzacher Psalter | M: Anton Stingl jun. nach einem Psalmmodell von Erhard Quack (1904–1983)

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja GL 176, 1

V. Mor - gen wird die Sün - de der Er - de ge - tilgt, und ü - ber uns
herrscht der Ret - ter der Welt.

T: Liturgie
M: Anton Stingl jun. nach GL 176,1